

NOTFALLKOMMUNIKATION

A.R.E.N.A. – Amateur Radio Emergency Network Austria

Erstellt von Michael Maringer OE1MMU – Notfunk-Referatsleiter ÖVSV-DV

Funkamateure sind in ihrer Gesamtheit **KEINE EINSATZORGANISATION**, sondern stellen sich einzeln und organisiert **freiwillig** in den Dienst der Allgemeinheit. Stellen Sie sich bitte erst für den NOTFUNK zur Verfügung, wenn Sie und Ihre Familie im Not-, Großunfall und Katastrophenfall "abgesichert" sind und informieren Sie sich über Ihren **SELBSTSCHUTZ** beim *Österreichischen Zivilschutzverband*, bei Gemeinden und Einsatzorganisationen.

FUNKBETRIEB

- Melden Sie sich QRV und senden Sie nur wenn nötig (Funkdisziplin)
- Halten Sie Funkstille, bis Sie angesprochen werden
- Hören Sie Ihren nächsten Umsetzer, Simplexfrequenzen bzw. KW-Frequenzen ab
- Dokumentieren Sie nachvollziehbar die von Ihnen aufgenommenen und abgesendeten Funksprüche sowie deren Inhalt
- Übermitteln Sie kurz, bündig und aussagekräftig, sprechen Sie klar und deutlich
- Verwenden Sie keine Q-Gruppen oder Abkürzungen
- Versuchen Sie Ihre Emotionen zu beherrschen
- Befolgen Sie die Anweisungen einer Funk-Leitstation

NOTRUFFREQUENZEN

Jede von einer einen NOTRUF absetzenden Funkstation verwendete Frequenz ist automatisch NOTRUFFREQUENZ.

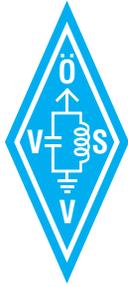
ARBEITSFREQUENZEN im NOTFUNKVERKEHR:

Auf Kurzwelle im:	160m-Band	1.873 kHz	LSB	
	80m-Band	3.643 kHz	LSB	
	40m-Band	7.085 kHz	LSB	
	30m-Band	10.138 kHz	USB	
		144,260 MHz	USB	
auf Ultrakurzwelle:	144,625–144,650 MHz	FM		
	144,775–144,800 MHz	FM		
	145,500 MHz, 145,525 MHz, 145,550 MHz	FM		
	434,000 MHz	FM		Evtl. Störungen durch LPD

Das 80m-Band und das 30m-Band gestattet aufgrund der Frequenzzuweisungsverordnung den Amateurfunkbetrieb und den Betrieb von STAATSFUNKSTELLEN. Dadurch ist ein Funkkontakt der verschiedenen Einsatzorganisationen mit den Amateurfunkstellen möglich. Ein Ausbau eines entsprechenden UKW-Netzes wird forciert.

NOT- U. KATASTROPHENFUNK-KENNUNG:

"EMERGENCY" oder "ACHTUNG NOTFUNKVERKEHR"



NOTFALLKOMMUNIKATION

A.R.E.N.A. – Amateur Radio Emergency Network Austria
Erstellt von Michael Maringer OE1MMU – Notfunk-Referatsleiter ÖVSV-DV

AUFNEHMEN U. ABSETZEN EINER NOTFALLMELDUNG

- WER?** Name und Standort des Melders
- WO?** Ort des Notfalls
- WAS?** Was ist passiert, was ist zu tun, welche Hilfe wird angefordert und ist erforderlich?
- WIEVIELE?** Verletzte, Betroffene, etc. ...
- WELCHE?** Art der vermutlichen Verletzung, Erkrankung und eingetretene Schäden

Die Notrufzentrale, die Funkleitstation oder die den Notruf aufnehmende Station beendet die Verbindung, wenn Sie alle Informationen bekommen hat, die zur Hilfeleistung notwendig ist.

VORRANGREGELN für die Funkbetriebsabwicklung

- Notanrufe und Notfunkverkehr (EMERGENCY) **vor**
- Dringlichkeitsfunkverkehr (URGENT) **vor**
- WELFARE TRAFFIC (Ausfall von Öffentlichen Kommunikationsmittel) **vor**
- regulärem Amateurfunkverkehr

CHECKLISTE FÜR NOTFUNKBETRIEB



- Persönliche Ausrüstung, Verpflegung u. wetterfeste Bekleidung vorhanden?
- Kraftfahrzeug und Notstromaggregat aufgetankt – Kraftstoffreserve?
- Amateurfunkbewilligung und amtlicher Lichtbildausweis griffbereit?
- Funkgeräte, Antennen, sowie Zusatzgeräte in betriebsbereitem Zustand?
- Portables Radiogerät mit der erforderlichen Anzahl Batterien vorhanden?
- Akkus und Reserve für Handfunkgeräte aufgeladen?
- Taschenlampe oder andere künstliche Lichtquellen vorhanden?

WICHTIGE TELEFONNUMMERN notieren Sie bitte hier

Feuerwehr					
Polizei					
Rettung					